



Das Glaubensbekenntnis

Schon in früher Zeit war es Christinnen und Christen wichtig, ihren Glauben zu bekennen und mit Zeichen und Worten auszudrücken.

Im Römischen Reich war ein gezeichneter Fisch ein geheimes Bekenntnis zum Glauben an Jesus. Im griechischen Wort Fisch (ICHTHYS) ist der Glaubenssatz versteckt: „Jesus Christus ist Gottes Sohn und unser Retter“.

Das Glaubensbekenntnis, das seit vielen hundert Jahren im Gottesdienst gebetet wird, nennt man auch „Credo“. Das ist lateinisch und bedeutet „ich glaube“.

Das kürzeste Glaubensbekenntnis ist das Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.



An Gott glauben

Christinnen und Christen bekennen

Das Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,

und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,

empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,

gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,

hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,

aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;

von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,

die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,

Vergebung der Sünden,

Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.

Amen.

Ich glaube, dass Gott ...

Ich glaube, dass Jesus ...

Ich glaube, dass Gottes Geist ...



Glaubenssymbole sammeln und besprechen.



Schatzkästchen: Mein persönliches Glaubensbekenntnis.



Zu einem Gedanken aus dem Glaubensbekenntnis einen Text/ein Bild gestalten.